



Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW) (Hrsg.):

Handbuch Altbaumodernisierung.

Von Ulli Meisel unter Mitarbeit von Martin Schuldt, Martin Grap u. a., ILS-Schriften Bd. 195, 200 S., 30,- Euro, Dortmund 2005

ISBN: 3-8176-6195-9

Dieses Handbuch will Fachleute unterstützen, die mit der Beauftragung, der Planung oder der Durchführung von Maßnahmen zur Entwicklung und Modernisierung von Wohnungsbeständen befasst sind. Sein Ziel ist es, Methoden, Erfahrungen und Praxisbeispiele zu vermitteln und Perspektiven für den Umgang mit dem Gebäudebestand aufzuzeigen.

Dieser Versuch einer komprimierten Darstellung in Form eines Handbuches will auch einen Beitrag dazu leisten, die Grundlagen der Altbaumodernisierung und Methoden behutsamer Entwicklung von Baubeständen mehr als bisher in der Ausbildung von Architekten und Ingenieuren zu etablieren. Zukunftsfähige Modernisierung von Wohnungsbeständen erfordert für die Bauplanenden andere als die vom Neubau her gewohnten Denkmuster und Planungsverfahren, eine andere Vorgehensweise als der Neubau von Wohnungen und sie findet unter anderen Randbedingungen statt.

Für die Zielgruppe der Architekten und Ingenieure, der Wohnungswirtschaft und der Kommunen bietet das Handbuch hier Hilfestellung an. Es beschreibt in den Kapiteln in Form knapper Texte die Grundlagen und gibt Methodenempfeh-

lungen für die Planungs- und Baupraxis. Durch konkrete Beispielprojekte, die durchgängig in gesonderten grafischen Elementen dargestellt sind, werden die einzelnen Themen ergänzend beleuchtet. Die Visualisierung durch Fotos und Grafiken unterstützt den Praxisbezug der Aussagen.

www.ils.nrw.de



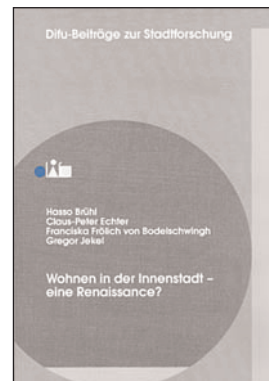
Ulrich Gerlach:
Siedlungen der 50er und 60er Jahre.

Ursprung – Qualitäten – Erneuerung. vdw Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover 2005, 112 S., 24,80 Euro

Große Teile unserer Städte stammen aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. In Zeiten größter Wohnungsnot errichtet, repräsentieren die Siedlungen der 50er und 60er Jahre in ihrer meist offenen Bauweise einen Meilenstein des Städte- und Wohnungsbaus. Planer, Architekten und Investoren wollten aufgelockerte Strukturen schaffen und die Städte in überschaubare Siedlungseinheiten gliedern. Inzwischen sind diese Wohngebiete teilweise mehr als 50 Jahre alt – und stellen aktuell eine große Herausforderung für Stadtentwicklung und Wohnungswirtschaft dar. Der Aufgabenkatalog ist ellenlang und reicht von A wie Außenanlagen bis Z wie Zusammenlegung von Wohnungen.

Autor Ulrich Gerlach hat genau hingesehen und in diesem vdw-Fachbuch Leitgedanken, Konzepte und Lösungswege zusammengetragen.

<http://www.vdw-online.de>



Hasso Brühl, Claus-Peter Echter, Franciska Frölich von Bodelschwing und Gregor Jekel:

Wohnen in der Innenstadt – eine Renaissance?

Difu-Beiträge zur Stadtforschung, Bd. 41, Berlin 2005, 336 S., 29,- Euro

ISBN 3-88118-392-2

Seit einiger Zeit ist ein verstärktes Interesse am Wohnen in der Stadt zu beobachten, so dass – zögerlich noch – die Diskussion über eine „Rückkehr in die Stadt“ beginnt. Vor allem innenstadtnahe Quartiere werden als Wohnstandort nicht nur von einer bestimmten Lebensstilgruppe „wiederentdeckt“. Selbst für Familien scheint das innenstadtnahe Quartier sein kinderfeindliches Image zu verlieren, sofern die Umfeldbedingungen stimmen. Die Renaissance der Stadt und insbesondere der Innenstadt als Wohnstandort läutet offenbar eine neue Phase der Stadtentwicklung ein. Suburbanisierungsprozesse dagegen könnten an Bedeutung verlieren.

Der Band fragt nach den Ursachen und den Bedingungen des Bedeutungswandels der Innenstadt sowie innenstadtnahe Quartiere als Wohnstandort. Neben den Faktoren, die für eine Renaissance der Innenstadt sprechen, werden die Wohnortpräferenzen von Bewohnern innenstadtnahe Wohnquartiere untersucht und erörtert. Wesentliche Grundlage der Studie sind Bewohnerbefragungen in jeweils einem innenstadtnahe Wohnquartier Leipzigs und Münchens. Ziel ist es, der kommunalen Praxis Hinweise auf eine Stärkung der Wohnfunktion der Innenstadt vorzulegen.

<http://www.difu.de>